



## Prüfungsstandards

für die Zertifizierungsprüfung nach § 4a SDG

### Fachgruppe/Fachgebiet:

- 02.01 Allgemeinmedizin
- 02.02 Anästhesiologie, Intensivmedizin
- 02.03 Arbeitsmedizin und angewandte Physiologie (einschl. Sportmedizin)
- 02.04 Augenheilkunde und Optometrie
- 02.05 Chirurgie (Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie)
- 02.06 Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- 02.07 Gerichtsmedizin (inkl. Erbbiologie, forensische Molekularbiologie)
- 02.08 Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- 02.09 Haut- und Geschlechtskrankheiten
- 02.10 Klinische Mikrobiologie und Hygiene
- 02.11 Innere Medizin
- 02.12 Kinder- und Jugendheilkunde
- 02.13 Tumorbologie, Krebsforschung
- 02.14 Lungenkrankheiten (Pneumologie)
- 02.15 Medizinische und Chemische Labordiagnostik
- 02.16 Neurologie
- 02.17 Orthopädie und Traumatologie (Unfallchirurgie)
- 02.19 Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation
- 02.20 Radiologie
- 02.21 Transfusionsmedizin
- 02.23 Pharmakologie und Toxikologie
- 02.25 Urologie
- 02.27 Psychiatrische Kriminalprognostik
- 02.29 Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
- 02.30 Neurochirurgie
- 02.31 Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
- 02.32 Kinder- und Jugendchirurgie
- 02.33 Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- 02.34 Nuklearmedizin
- 02.35 Psychiatrie, Psychotherapeutische Medizin
- 02.36 Herzchirurgie
- 02.37 Strahlentherapie, Radioonkologie
- 02.38 Sozialmedizin (Public Health)
- 02.39 Klinische Immunologie und Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin
- 02.40 Histologie, Embryologie und Zellbiologie
- 02.41 Medizinische Biophysik (Energetik)
- 02.42 Medizinische Genetik
- 02.43 Thoraxchirurgie
- 02.44 Klinische Mikrobiologie und Virologie
- 02.45 Anatomie
- 02.46 Physiologie und Pathophysiologie
- 02.47 Neurobiologie
- 02.48 Klinische Pathologie und Neuropathologie
- 02.49 Pathopsychologie
- 02.50 Umweltmedizin
- 02.60 Zahnheilkunde

### Fassung:

Jänner 2021

## 1. Allgemeines

Das **Sachverständigen- und Dolmetschergesetz** idgF (zu finden unter <http://www.gerichts-sv.at/sdg.html>) sieht ein **gerichtliches Zertifizierungsverfahren** vor, in dem die **Eignung** jener Personen geprüft wird, die sich in die gerichtliche Sachverständigenliste eintragen lassen und dort verbleiben wollen. Im **Zertifizierungsverfahren**, das von den Präsidentinnen und Präsidenten der Landesgerichte geführt wird, werden die in den §§ 2, 2a SDG angeführten materiellen Eintragungsvoraussetzungen überprüft. Neben den in der Person der/des Bewerberin/Bewerbers **allgemein erforderlichen Voraussetzungen** (Geschäftsfähigkeit, körperliche und geistige Eignung, Vertrauenswürdigkeit, österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaats der Europäischen Union oder eines anderen EWR-Staates oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gewöhnlicher Aufenthalt oder Ort der beruflichen Tätigkeit im Sprengel des Landesgerichts, bei dessen Präsidentin oder Präsidenten die Aufnahme beantragt wird, geordnete wirtschaftliche Verhältnisse) werden folgende **fachliche Voraussetzungen** gefordert:

- **Sachkunde** (zur Ausnahme von der Prüfung der Sachkunde bei Ärzten siehe 3.2)
- **Verfahrensrechtskunde** (Kenntnis der wichtigsten Vorschriften des Verfahrensrechts und über das Sachverständigenwesen)
- **Gestaltung der Befundaufnahme** und **Aufbau** eines schlüssigen und nachvollziehbaren **Gutachtens** auf dem betreffenden Fachgebiet (Gutachtensmethodik)
- **Berufserfahrung** in der vom Gesetz geforderten Art und Dauer
- **Ausstattung** mit der erforderlichen Ausrüstung für die konkrete **Gutachtertätigkeit** im betreffenden Fachgebiet

Weiters ist **vor Eintragung in die Liste** auch der **Abschluss einer Haftpflichtversicherung** nachzuweisen.

Über das **Vorliegen der genannten fachlichen Voraussetzungen** holt die/der entscheidende Präsidentin/Präsident eine **begründete Stellungnahme einer unabhängigen Kommission** nach § 4a SDG ein (Zertifizierungskommission). Dieser Kommission gehören ein/e **Richter/in als Vorsitzende/r** und zumindest zwei **Fachleute**, die von der **Kammer** oder gesetzlichen Interessenvertretung, zu der das betreffende Fachgebiet gehört, und vom **Hauptverband** der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs namhaft gemacht wurden, an. Die Kommission hat die/den Bewerberin/Bewerber **mündlich**, allenfalls auch schriftlich **zu prüfen**.

Die Kommission hat die **Prüfungsschritte zu dokumentieren** und eine **begründete Stellungnahme zu erstatten**.

Um eine **faire und transparente Abwicklung der Prüfung** zu gewährleisten und den Bewerberinnen und Bewerbern eine **effiziente Vorbereitung** auf die Prüfung durch die Kommission zu ermöglichen, wurden diese **Prüfungsstandards** geschaffen, die einen **Überblick über die erwarteten Kenntnisse und Fähigkeiten** und über die **Prüfungsmodalitäten** geben.

## 2. Voraussetzungen allgemein

Ganz allgemein wird **von allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen hohe Sachkunde und Wissen** erwartet, die **beide deutlich über dem Durchschnitt** der auf dem betreffenden Gebiet **Fachkundigen** liegen.

Angemessene (**berufliche**) **Erfahrung** und hinreichende Kenntnisse über die **Befundaufnahme**, den Aufbau eines schlüssigen und nachvollziehbaren **Gutachtens** sowie die erforderliche **Ausstattung** und technische Ausrüstung sind gleichermaßen vorauszusetzen.

Allgemein werden ein exaktes und eindeutiges **Formulieren** der schriftlichen Gutachten sowie ein sicheres **Auftreten** und eine klare Ausdrucksweise bei der mündlichen Erörterung von Befund und Gutachten erwartet.

## 3. Prüfungsfelder

### 3.1. Berufserfahrung

**Zehnjährige**, möglichst berufliche **Tätigkeit in verantwortlicher Stellung** auf dem bestimmten oder einem verwandten Fachgebiet unmittelbar vor der Eintragung; eine **fünfstufige Tätigkeit** solcher Art genügt, wenn die Bewerberin oder der Bewerber als Berufsvorbildung ein entsprechendes **Hochschulstudium oder Studium an einer berufsbildenden höheren Schule** erfolgreich abgeschlossen hat.

### 3.2. Sachkunde

Hat eine Bewerberin oder ein Bewerber eine **Lehrbefugnis** für das betreffende wissenschaftliche Fach an einer **Hochschule eines EWR-Vertragsstaats** oder der **Schweizerischen Eidgenossenschaft** oder die **Befugnis**, einen Beruf auszuüben, dessen **Zugangs- und Ausübungsvoraussetzungen** in einer **österreichischen Berufsordnung** umfassend gesetzlich festgelegt sind und zu dem auch die **Erstattung von Gutachten** gehört, so ist die **Sachkunde** nach § 2 Abs. 2 Z1 lit. a SDG **nicht zu prüfen** (§ 4a Abs 2 SDG).

Nach § 4a Abs 2 SDG ist die Sachkunde nach § 2 Abs. 2 Z 1 lit. a SDG nicht zu prüfen, wenn die Bewerberin oder der Bewerber einen Beruf ausübt, dessen Zugangs- und Ausübungsvoraussetzungen in einer österreichischen Berufsordnung umfassend gesetzlich festgelegt sind und zu dem auch die Erstattung von Gutachten gehört. **Ärztinnen und Ärzte** sind nach ihrer gesetzlichen Berufsordnung zur Erstattung von Gutachten berechtigt und daher von der Sachkundeprüfung befreit (vgl etwa § 2 Abs 3 ÄrzteG, § 4 Abs 3 Z 7 Zahnärztegesetz).

Ebenso wie im Fall einer **Lehrbefugnis** besteht die **Ausnahme** für bestimmte **Berufsgruppen** (Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Ziviltechniker, Wirtschaftstreuhänder, in die Berufsliste eingetragene klinische und Gesundheitspsychologen sowie Patentanwälte, nicht aber Gewerbetreibende wie Inhaber technischer Büros) nur dann, wenn die **erworbene Befähigung** das angestrebte **Fachgebiet abdeckt**.

**Keine Befreiung** besteht hinsichtlich der **übrigen Prüfungsgegenstände** Verfahrensrechtskunde, Gutachtensmethodik, Berufserfahrung und Ausstattung.

### 3.3. Befundaufnahme und Gutachtensmethodik

Eine umfassende und exakte **Befundaufnahme**<sup>1</sup> gehört zu den wesentlichen Voraussetzungen für ein Gutachten. Dabei können Röntgenbilder, CT-Bilder, MRT-Bilder und Aufzeichnungen diverser Spezialuntersuchungen, Laborbefunde, Fotos, Operationsdokumentationen und sonstige Aufzeichnungen mithelfen, das Gutachten **auch für Laien verständlich und anschaulich** zu machen.

Für die Sachverständigentätigkeit muss man über die entsprechenden Kenntnisse hinsichtlich **Befundaufnahme** und **Gutachtensmethodik** verfügen und in der Lage sein, das **Gutachten richtig aufzubauen**.

### 3.4. Ausstattung

Nachfolgende **Mindestausstattung** ist erforderlich (diese muss im Eigentum der/des Bewerberin/Bewerbers oder ihr/ihm zumindest aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung jederzeit zur Verfügung stehen):

- **Computer** mit erforderlicher **Software**
- **Internetanschluss** und E-Mail-Adresse
- **Drucker**
- **Telefon**
- **Fotokopiergerät** oder -möglichkeit
- **Fachliteratur**

Weiters sinnvoll:

- **Messgeräte** (zB Goniometer, Maßband, EMG, EKG,...)
- **Fotoapparat**
- **Diktiergerät**

### 3.5. Verfahrensrecht und Sachverständigenwesen

Dieses Prüfungsfeld wird durch die/den **richterliche/n Vorsitzende/n** geprüft und umfasst

- **Grundzüge der Gerichtsorganisation** und der **Gerichtsverfahren** (ZPO, StPO, AußStrG, AVG):
  - Beweisverfahren
  - Sachverständigenbeweis
  - Sachverständigengebühren - Warnpflicht - Besonderheiten bei Verfahrenshilfe
  - Zugriff auf und Handhabung digital geführter Akten (eIP; SV-Portal)
- **Aktenführung**
- **Sachverständigenlistenwesen** (Zertifizierung, Rezertifizierung - Fortbildung von Sachverständigen, Bildungs-Pass, Beeidigung)

<sup>1</sup> Weitreichende Praxisrelevanz haben Eruiierung, Berechnung und Darstellung der **Schmerzperioden**

- **sonstiges Sachverständigenrecht:**
  - Gutachtensaufbau
  - Was ist zu tun bei Zustellung des Gerichtsbeschlusses?
  - Analyse des Gerichtsauftrags (Abklärung der eigenen Expertise für die gestellten Fragen, Vergewärtigung des zeitlichen Hintergrunds inkl aktuellem Stand der Wissenschaft/Literatur)
  - Befangenheit
  - Unterlagenanforderung (insbesondere Unterschiede Zivil- und Strafverfahren; gesetzliche Grundlagen)
  - Alternativgutachten
  - Hilfsbefund – Hilfsgutachten – Subgutachten
  - Hausdurchsuchungen
  - Rechte und Pflichten der/des Sachverständigen in der Hauptverhandlung
  - Beiziehung von Hilfskräften
  - Beweissicherungsverfahren
  - Eigenschaften eines Gutachtens (Schlüssigkeit, Nachvollziehbarkeit, Verständlichkeit, Angaben über Methoden und Hilfsmittel, Vollständigkeit der Untersuchung, Fehlerquellen angeben)
  - Fristeinhaltung
  - Beweiswürdigung
  - Beurteilung von Rechtsfragen
- **Schiedswesen**
- **Werbefragen**
- **Haftung** der/des Sachverständigen - Haftpflichtversicherung
- **Rechtskunde** für Sachverständige: Grundbegriffe des bürgerlichen Rechts, des Unternehmens- und Gesellschaftsrechts sowie des Strafrechts

## 4. Prüfungsablauf

### 4.1. Ort

Der **Ort**, an dem die Prüfung stattfindet, wird **rechtzeitig** (in der Regel mit der **Einladung zur Prüfung**) bekannt gegeben. Die Prüfung ist **nicht öffentlich**.

### 4.2. Art

Nach Beendigung der Befragung und einer anschließenden kommissionellen **Beratung** wird der/dem Bewerberin/Bewerber das Ergebnis der kommissionellen Prüfung durch die/den Vorsitzende/n bekannt gegeben.

### 4.3. Dauer

Die Dauer einer Prüfung hängt von verschiedenen Faktoren – wie zum Beispiel der Anzahl der Prüfer und Prüferinnen, dem Umfang der angestrebten Fachgebiete usw – ab und kann daher im Vorhinein nicht exakt angegeben werden.

~ 30 bis 45 Minuten

#### 4.4. Dokumentation

Sämtliche Prüfungsschritte sind zu dokumentieren. Der Ablauf der Prüfung wird in einem **Protokoll** festgehalten, aus dem insbesondere auch die **gestellten Fragen** und der wesentliche Inhalt der darauf gegebenen **Antworten** ersichtlich sind. Das Protokoll ist von den Mitgliedern der Prüfungskommission zu unterschreiben.

### 5. Vorbereitung

#### 5.1. Fachbezogene Literatur, Seminare u.ä.

#### Auswahl

*Christina Wehringer*

Das Gutachten zum Pflegegeld

MANZ Verlag Wien XII, 164 Seiten, 3. Auflage, 2019

*Christina Wehringer*

Glossar zum Leistungskalkül in ärztlichen Gutachten

MANZ Verlag Wien XII, 72 Seiten, 2016

*Verband der Versicherungsunternehmen VVO*

Die Invalidität in der privaten Unfallversicherung

MANZ Verlag Wien XVIII, 412 Seiten, 2. Auflage, 2016

*Elmar Ludolph*

Der Unfallmann

Begutachtung der Folgen von Arbeitsunfällen, privaten Unfällen und Berufskrankheiten

Springer Berlin (Deutschland) XX, 610 Seiten, 13. Auflage, 2013

*Hans Erich Diemath, u.a. (Hg.)*

Das ärztliche Gutachten

740 Seiten Format 17 x 24 cm, 5

ISBN 978-3-902552-24-2

*Gerhard Rompe (Autor), Arnold Erlenkämper Marcus Schiltenswolf, Dierk F. Hollo (Autoren)*

Begutachtung der Haltungs- und Bewegungsorgane (Gebundene Ausgabe)

Thieme Georg Verlag, Auflage: 6., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. (11.

Dezember 2013), Hardcover

ISBN: 9783135592060

*Krammer, Schiller, Schmidt, Tanczos*

Sachverständige und ihre Gutachten – Handbuch für die Praxis, 3. Auflage

– Manz Verlag 2019

## 5.2. Vorbereitung auf Verfahrensrecht und Sachverständigenwesen

Die Sachverständigen-Landesverbände sowie die Österreichische Ärztekammer bieten jeweils eine **rechtliche Grundausbildung für Sachverständige** an.

Folgende **Literatur** ist zu empfehlen:

- SACHVERSTÄNDIGE, Offizielles Organ des Hauptverbandes der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs
- Skripten (rechtliche Grundausbildung für SV) der Landesverbände - nur in Verbindung mit dem Besuch des Seminars erhältlich
- *Krammer/Schiller/Schmidt/Tanczos*, Sachverständige und ihre Gutachten<sup>3</sup> (2019), Verlag MANZ
- *Dokalik/Weber*, Das Recht der Sachverständigen und Dolmetscher<sup>4</sup> (2017), Verlag Linde
- *Rant (Hrsg.)*, Sachverständige in Österreich - Festschrift 100 Jahre Hauptverband der Gerichtssachverständigen (2012) - zu beziehen über den Hauptverband
- *Krammer/Schmidt/Guggenbichler*, Sachverständigen- und DolmetscherG<sup>4</sup>, GebührenanspruchsG<sup>4</sup> (2018), Verlag MANZ
- *P. Bydlinski*, Grundzüge des Privatrechts<sup>9</sup> (2014), Verlag MANZ
- *Rechberger/Simotta*, Grundriss des österreichischen Zivilprozessrechts – Erkenntnisverfahren<sup>8</sup> (2010), Verlag MANZ
- *Fabrizy*, Strafgesetzbuch – StGB<sup>13</sup> (2018), Verlag MANZ
- *Bertel/Venier*, Strafprozessrecht<sup>12</sup> (2019), Verlag MANZ